

Gemeinde Mainhausen, Montag, 29. April 2013

Gemeinde Mainhausen nimmt Stellung

Der Regionale Nahverkehrsplan ist in der Fortschreibung

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat seinen Entwurf zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) 2010-2019 erstellt und auch den Kreiskommunen die Möglichkeit zur Stellungnahme hierzu eingeräumt.

„Diese Möglichkeit wird die Gemeinde Mainhausen in jedem Fall nutzen“, so Bürgermeisterin Ruth Disser, „grundsätzlich schließt sich Mainhausen der Stellungnahme der Kreisverkehrsgesellschaft (kvgOF) und deren fachlicher Beurteilung als lokaler Aufgabenträger an, ergänzt aber in einer eigenen Stellungnahme einige Anregungen und Kritiken.“

Als wesentliche Anregung wird erneut die Erhöhung der Anzahl der Haltezeiten der Odenwaldbahn am Bahnhof Zellhausen gefordert. Diesen Wunsch formulierte das Gemeindeparlament Mainhausen bereits in einer Resolution an den RMV im Juli 2012.

„Zwar wurde schon damals von den Nahverkehrsplanern deutlich gemacht, dass eine höhere Haltefrequenz auf der derzeitigen eingleisigen Streckenführung so nicht möglich wäre und bauliche Veränderungen abverlangen würde, trotzdem hält es die Gemeinde für wichtig sich immer wieder einzubringen und ein Mehr an Haltezeiten zu erreichen“, erklärt die Verwaltungschefin. Auch Sachzwänge in der Fahrplangestaltung, z.B. das Einhalten der Fahrpläne von übergeordneten Verbindungen und deren Haltezeiten an anderen Bahnhöfen wie Hanau und Babenhausen, lassen es derzeit als unwahrscheinlich erscheinen, dass dem Wunsch Mainhausens entsprochen werden könne.

Nach Ansicht Mainhausens sollte es aber diese verkehrsplanerische Herausforderung nicht unmöglich machen, unsere Region durch eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes weiter zu entwickeln. Gerade für Berufspendler und schulpflichtige Kinder Mainhausens ist das derzeitige ÖPNV-Angebot nicht sehr attraktiv. Insbesondere wenn die Berufs- oder Schulorte z.B. im Bereich der benachbarten Kommunen Aschaffenburg, Alzenau und Karlstein oder Babenhausen liegen, ist eine Nutzung des ÖPNV nur mit Umwegen und großer zeitlicher Belastung möglich. Insofern wäre gerade die Verbesserung des Angebotes der Odenwaldbahn ein Schritt in die richtige Richtung.